

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 6. Oktober 1960

Blatt 1909

Konstituierung des Landessanitätsrates für Wien

Univ.-Prof. Dr. Hoff zum neuen Vorsitzenden gewählt

6. Oktober (RK) Heute früh fand im Wiener Rathaus unter dem Vorsitz von Landeshauptmann Jonas im Beisein von Stadtrat Dr. Glück und Landesamtsdirektor Dr. Kinzl die Konstituierung des neubestellten Landessanitätsrates für Wien statt. Der neue Landessanitätsrat setzt sich aus acht ordentlichen Mitgliedern zusammen, davon sechs, die vom Sozialministerium ernannt werden: Univ.-Prof. Dr. Karl Fellinger, Univ.-Prof. Dr. Herbert Kraus, Univ.-Prof. Dr. Karl Kundratitz, Chefarzt Hofrat Dr. Emil Tuchmann, Univ.-Prof. Dr. Franz Brücke und Univ.-Prof. Dr. Leopold Breitenecker. Von der Wiener Landesregierung wurden Univ.-Prof. Dr. Hans Hoff und Gemeinderat Univ.-Dozent Dr. Alfred Gisel entsendet. Ferner gehören dem Landessanitätsrat für Wien als außerordentliche Mitglieder Gemeinderat Prim. Dr. Konrad Eberle, Prim. Dr. Marcell Schnardt, Mag. Pharm. Walter Haagner, Chefarzt Dr. Wilhelm Baier und Prof. Dr. Josef Georg Knoflach an sowie als Landessanitätsreferent der Wiener Oberstadtphysikus Dr. Ferdinand Dirschmid.

Landeshauptmann Jonas gedachte der segensreichen Tätigkeit des alten Landessanitätsrates und erwähnte besonders die ausgeschiedenen Mitglieder: Univ.-Prof. Dr. Leopold Schönbauer, Univ.-Prof. Dr. Richard Bieling und Univ.-Prof. Dr. Felix Mandl.

Hierauf wählten die ordentlichen Mitglieder des Landessanitätsrates Univ.-Prof. Dr. Hoff zum Vorsitzenden und Univ.-Prof. Dr. Breitenecker zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Landessanitätsrates. ./.

Landeshauptmann Jonas gratulierte den Gewählten, und Stadtrat Dr. Glück schloß sich diesen Glückwünschen an. In einer kurzen Ansprache verwies er darauf, daß der Landessanitätsrat für Wien sozusagen das medizinische Gewissen der Gemeindeverwaltung darstelle. Er begrüße es, daß diese Körperschaft ihm als Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen mit Rat und Tat zur Seite stehen werde und hoffe auf eine erfreuliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der neue Vorsitzende, Prof. Dr. Hoff, versicherte im Namen der Mitglieder des Landessanitätsrates, daß alle bereit seien, ihre Dienste der Stadt Wien zu widmen und all ihr Wissen und Können für die Bewältigung der ihnen gestellten Aufgaben einzusetzen.

- - -

Denkmalpfleger im Wiener Rathaus

=====

6. Oktober (RK) * Gestern abend empfing Stadtrat Sigmund im Roten Salon des Wiener Rathauses die Teilnehmer an der vom Bundesdenkmalamt gegenwärtig in Wien veranstalteten Tagung der Denkmalpfleger. Delegierte aus Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland und der DDR, aus Holland, Italien, Jugoslawien, Spanien und der Schweiz nehmen an den Beratungen teil.

Stadtrat Sigmund hieß die Gäste im Namen des Bürgermeisters herzlich willkommen und versicherte ihnen, daß ihre Arbeit die Bestrebungen der Gemeindeverwaltung ergänze. Eine der großen Schwierigkeiten der Wiener Kommunalverwaltung sei es, den Erfordernissen des ständig wachsenden Verkehrs Rechnung zu tragen und dabei nicht den Charakter unserer Stadt zu opfern.

Im Namen der Gäste dankte der Präsident des Bundesdenkmalamtes, Prof. Dr. Demus, für den Empfang im Rathaus.

- - -

Wenn alles gut geht:

Schon nächstes Jahr Fertighäuser aus den USA
=====

6. Oktober (RK) Vizebürgermeister Slavik ist gestern abend aus den USA zurückgekehrt, wo er mit Stadtrat Heller eine Fabrik für Fertighäuser besichtigte, um die Verwendungsmöglichkeiten dieses Systems für Wien zu prüfen. Heute vormittag gab der Wiener Vizebürgermeister einem Vertreter der "Rathaus-Korrespondenz" ein Interview, in dem er feststellte, daß - wenn alles gut geht - die Fabrikation solcher Häuser bereits im nächsten Jahr in Wien aufgenommen werden könne. Er habe jedenfalls den Eindruck gewonnen, daß die Häuser mit einigen konstruktiven Änderungen für Wien durchaus brauchbar sind. So wie sie gegenwärtig erzeugt werden, stellt sich ein Haus je nach Größe auf 100.000 bis 200.000 Schilling. Dabei ist jedoch die Küche komplett eingerichtet, ebenso das Badezimmer und auch Einbaukästen und Einbaumöbel sind vorgesehen. Im Preis ebenfalls inbegriffen ist eine Ölzentralheizung. In den USA werden die Häuser aus Holz mit Aluminiumverkleidung hergestellt, für Wien will man jedoch eine andere Verkleidungsmöglichkeit suchen.

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Heller wird nun ein Wiener Architektenteam damit beauftragen, Grundrisse zu entwerfen, die für österreichische Verhältnisse in Frage kommen. In den USA wird dann die Fabrik Modelle nach den Entwürfen der Wiener Architekten anzufertigen haben. Wenn diese Modelle entsprechen und auch die Kalkulation des Erzeugungspreises befriedigend bleibt, könnte bereits nächstes Jahr die Produktion in Wien aufgenommen werden. Als Standort für die Häuserfabrik soll ein Areal an der Donau bestimmt werden, da auch an den Export gedacht wird. Die Stadt Wien müßte sich verpflichten, durch fünf Jahre hindurch 1.000 Häuser jährlich abzunehmen, weitere 1.000 Häuser könnten von Genossenschaften und von privater Seite erworben werden.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 10. bis 16. Oktober

=====

6. Oktober (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 10. Oktober	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 4. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wr. Sympho- niker, Hans Graf (Klavier), Diri- gent Hans Swarowsky (Rossini, Uhl, Grieg, Smetana, Wagner)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Österr. Kulturvereinigung: Vor- trag Prof. Hans Heinz Stucken- schmidt über Schönbergs Oper "Moses und Aron"
Dienstag 11. Oktober	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 5. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen (Wiederholung vom 10. Oktober)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Klavierabend Rudolf Firkusny (Beethoven, Schubert, Martinu, Debussy, Strawinsky)
	Konzerthaus Mozartsaal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus IV; Wr. Konzerthausquartett (Beethoven: Quartett D-dur op. 18/3; Bruckner: Quintett F-dur; Brahms: Quintett G-dur op. 111)
Mittwoch 12. Oktober	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 6. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen (Wieder- holung vom 10. Oktober)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Klavierabend Alfred Brendel (Beethoven-Sonaten)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
	Mozartsaal (KH) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Konzerthausquartett (Wieder- holung des 2. Konzertes im Zyklus IV der KHG)

6. Oktober 1960

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1913

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Mittwoch 12. Oktober	Radio Wien Gr. Sendesaal 20.15	Österr. Rundfunk - Studio Wien: 1. Chorkonzert im Zyklus III; Chor und Orchester von Radio Wien, Lucretia West (Alt), Dirigent Hans Swarowsky (Reger: "An die Hoffnung" op. 124; Schumann-Pfitzner: Acht Frauenchöre; Brahms: Alt-Rhapsodie; Janacek: Kinderreime; Mendelssohn: 114. Psalm)
Donnerstag 13. Oktober	Gr.K.H.Saal 19.30	Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
Freitag 14. Oktober	Brahmssaal (MV) 19.30	Violinabend Ella Kasteliz, am Flügel Dr. Hans Weber (Werke von Franck, Ravel, Sforzeny)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
Samstag 15. Oktober	Gr.M.V.Saal 16.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert im Karajan-Zyklus; Wr. Symphoniker, Dirigent Herbert Karajan (Webern: 6 Stücke für großes Orchester; Mozart: Symphonie Es-dur KV 543; Schosta- kowitsch: 5. Symphonie op. 47)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
	Kulturheim Atzgersdorf 19.30	Kulturamt - Verband Wr. Volks- bildung: Konzert Hans Graf, Klavier; Normann Foster: Bariton (Schubert, Brahms, Chopin, Debussy, Strawinsky, Negro Spirituals)
Sonntag 16. Oktober	Gr.M.V.Saal 11.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert im Karajan-Zyklus (Wiederholung vom 15. Oktober)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Klavierabend Emil Gilels (Bach, Schubert, Debussy, Prokofieff)
	Palais Palfffy 19.30	Klavierabend Halina Czerny- Stefanska (Schumann, Chopin)

- - -

Morgen beginnt die Europa-Vortragsreihe
=====

6. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas wird morgen, Freitag, den 7. Oktober, um 19 Uhr, im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses eine vom Verband der Wiener Volksbildung gemeinsam mit dem Kulturredirektor der Stadt Wien veranstaltete Europa-Vortragsreihe eröffnen. Anschließend wird Univ.-Dozent Dr. Friedrich Heer ein Referat zum Thema "Die kulturelle Einheit Europas" halten. Die übrigen Vorträge finden jeweils freitags um 19 Uhr im Festsaal des Alten Rathauses, 1, Wipplingerstraße 8, statt. Die morgen beginnende Vortragsreihe wird am 25. November abgeschlossen werden. Eintrittskarten sind in allen Volkshochschulen kostenlos erhältlich.

- - -

Führungen im Historischen Museum und durch die Römischen Baureste
=====

6. Oktober (RK) Sonntag, den 9. Oktober, führt Dr. Alfred Neumann um 10 Uhr durch die Römischen Baureste Am Hof 9. Um 11 Uhr führt Dr. Neumann durch die Ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

6. Oktober (RK) Samstag, den 8. Oktober, Route 1 mit Besichtigung der Assanierung von Alt-Ottakring, der Baustellen Wilhelminenspital und Müllverbrennungsanlage Flötzersteig, der Schule in Hadersdorf-Weidlingau und des Jugendgästehauses in Hütteldorf-Hacking sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13 Uhr.

- - -

Neue Fahrbahnen und neue Grünflächen
=====

6. Oktober (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte heute den Umbau von mehreren Siedlungsstraßen im 14. und 17. Bezirk sowie die Instandsetzung der Fahrbahn in der Starkfriedgasse beim Pötzleinsdorfer Friedhof. Ferner wurde der Umbau der Rotensterngasse in der Leopoldstadt sowie die Neugestaltung der die Nußdorfer Straße mit der Liechtensteinstraße verbindenden Himmelpfortstiege beschlossen. Der Ausschuß genehmigte weiter die Herstellung von Grünflächen in der neuen städtischen Wohnhausanlage Am Kaiserwasser, in der Floridsdorfer Hauptstraße, vor dem Floridsdorfer Schnellbahnhof und auf dem Ufergelände an der Vehlstraße. Die Gartenbauarbeiten werden vom Stadtgartenamt noch heuer in Angriff genommen. Die städtische Wohnhausanlage an der Jedleseer Straße bekommt einen Kinderspielplatz und Ruheplätze für Erwachsene.

Für die Wandverkleidung in den Ring-Fußgängerpassagen an der Babenbergerstraße und Bellariastraße, die in Natursteinen ausgeführt wird, wurden 530.000 Schilling bereitgestellt.

- - -

Gisa Wurm zum Gedenken
=====

6. Oktober (RK) Am 8. Oktober wäre die Schauspielerin Gisa Wurm 75 Jahre alt geworden.

In Winzendorf, Niederösterreich, geboren, lernte sie bei Albert Heine und trat dann in das Ensemble der neugegründeten Wiener Volksbühne ein. Nach dem ersten Weltkrieg wirkte sie an deutschen Bühnen und wurde von Max Reinhardt an das Theater in der Josefstadt geholt, dem sie von 1925 bis 1954 angehörte. Am 10. August 1957 ist sie in Wien gestorben. Gisa Wurm hat den volkstümlichen Frauentyp in vielen lebens echten Darstellungen ausgezeichnet verkörpert und damit in Nestroy- und Anzengruber-Stücken sowie in der modernen Komödie besondere Wirkung erreicht. Auch im Tonfilm war sie wiederholt zu sehen.

- - -

15 Millionen für die Modernisierung der Volksoper
=====

6. Oktober (RK) Auf Antrag von Vizebürgermeister Mandl genehmigte heute der Wiener Stadtsenat einen Kostenbeitrag von 15 Millionen Schilling an den Bund zur Modernisierung der technischen Einrichtung für verschiedene bauliche Umgestaltungen der Volksoper. Das Theatergebäude gehört bekanntlich der Stadt Wien, die es dem Bund gegen Leistung eines Anerkennungszinses von 100 Schilling monatlich vermietet hat. Nun wurde ein langfristiger neuer Mietvertrag zwischen der Stadt Wien und der Bundestheaterverwaltung abgeschlossen, der mit dem Jahre 1989 befristet ist. Damit wurde die Voraussetzung für Renovierungen und Modernisierungen der Volksoper geschaffen, die der Bund durchführen wird. Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß es sich hierbei auch um wertvermehrende Investitionen handelt, hat sich die Stadt Wien bereit erklärt, einen Kostenbeitrag zu leisten.

- - -

15 Millionen für Pensionistenheime
=====

6. Oktober (RK) Stadtrat Maria Jacobi unterbreitete heute dem Wiener Stadtsenat den Antrag auf Errichtung eines gemeinnützigen Fonds "Kuratorium Wiener Pensionistenheime". Diesem Fonds soll ein Darlehen in der Höhe von 15 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt werden, das mit einem Prozent zu verzinsen ist und in 70 Jahresraten zurückgezahlt werden muß. Außerdem übernimmt die Stadt Wien die Ausfallhaftung.

Wie bereits bekannt, soll das "Kuratorium Wiener Pensionistenheime" die Errichtung und Einrichtung von Pensionistenheimen finanzieren. Diese Wohnheime sollen jenen alten Menschen zur Verfügung stehen, die den Wunsch haben, in einer Wohnung zu leben, in der ihnen aber die Lasten der Führung eines eigenen Haushaltes abgenommen sind.

Der Wiener Gemeinderat wird morgen endgültig über die Errichtung des Fonds zu beschließen haben.

- - -

Grundankäufe durch die Stadt Wien
=====

6. Oktober (RK) Der Wiener Stadtsenat genehmigte heute auf Antrag von Stadtrat Sigmund eine Reihe von Grundkäufen, von denen zwei besonders interessant sind. So erwirbt die Stadt Wien die Häuser Bartensteingasse 13 und Rathausstraße 8 um einen Betrag von 1,5 Millionen Schilling, um sie nach Absiedlung der Mieter für Bürozwicke zu verwenden. Damit kommen wieder mehrere Dienststellen des Wiener Magistrates, die heute noch in den Wiener Bezirken verstreut untergebracht sind, in die Nähe des Rathauses.

Anderen Zwecken dient der Kauf des sogenannten Hiller'schen Besitzes im 22. Bezirk, in Aspern. Hier handelt es sich um Grundflächen in einem Gesamtausmaß von 223.600 Quadratmetern, für die der Wiener Stadtsenat den Kaufpreis von 10,750.000 Schilling genehmigte. Die Grundstücke, die bis jetzt landwirtschaftlich genutzt sind, werden von der Stadt Wien für die Durchführung ihres Wohnbauprogrammes benötigt.

- - -

390 Millionen für Erweiterung des Kraftwerkes Simmering
=====

6. Oktober (RK) Der Wiener Stadtsenat genehmigte heute auf Antrag von Stadtrat Schwaiger die Errichtung einer 100 MW-Dampfanlage im Kraftwerk Simmering, für die ein Sachkredit von 390 Millionen Schilling benötigt werden wird. Die neue Elektrizitätserzeugungsanlage ist zum Teil als Ersatz für veraltete Anlagen bestimmt, zum Teil für die Deckung des ständig steigenden Strombedarfes gedacht. Die Bauzeit wird mit vier Jahren veranschlagt.

Wie Stadtrat Schwaiger ausführte, zwingt der ständig steigende Bedarf an elektrischem Strom die Wiener E-Werke, auch ihre eigenen Stromerzeugungsanlagen auszubauen. Im Jahre

1951 wurde die Eine-Milliarde-Grenze des Energiebedarfes im Wiener Versorgungsgebiet erreicht, und im kommenden Jahr erwartet man bereits, daß die Zwei-Milliarden-Grenze überschritten werden wird. Nun ist im Kraftwerk Engerthstraße eine Erzeugungsanlage bereits unwirtschaftlich geworden, sodaß ihre Stilllegung geplant ist. Auch im Kraftwerk Simmering muß eine veraltete Anlage in den nächsten Jahren ersetzt werden.

- - -

Rindernachmarkt vom 6. Oktober

=====

6. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche 0. Neuzufuhren Inland: 1 Ochse, 4 Stiere, 50 Kühe, Summe 55. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft: 20 Kühe; unverkauft: 1 Ochse, 4 Stiere, 30 Kühe, Summe 35. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 6. Oktober

=====

6. Oktober (RK) Neuzufuhren aus Rumänien: 200. Gesamtauftrieb: 200. Verkauft 70, unverkauft 130. rumänische Schweine. Marktverkehr ruhig. Rumänische Schweine notierten von 12.30 bis 12.40 S.

- - -